

Hurtig sprang Konrad ins Burgtor und lief zu Herzog Ludwig! „Vater, König Dietrich von Bern ist gekommen und Meister Hildebrand mit ihm; er steht draußen vor der Burg und wartet meiner.“ Als der Herzog das hörte, stand er sogleich auf und ging vor die Burg hinaus zu Hildebrand. Er küßte ihn und sprach: „Sei mir willkommen, Meister, kehre ein und empfange alle Ehre, die wir dir erweisen können; aber wo ist König Dietrich?“ — „Im Walde,“ antwortete Hildebrand; und nun rief der Herzog nach seinem Rosse, weil er sofort zu Dietrich reiten wollte. Da kamen gerade sieben Burgmänner eingefahren, mit einem Wagen voll Wein und Honig. Diesen Wagen ließ der Herzog mit den besten Speisen beladen und in den Wald hinausfahren; dann ritt er mit Hildebrand und seinem Sohn hinein, bis daß sie Dietrich fanden.

Auf zerbröckeltem Stein saß der König an einem großen Feuer, das er entzündet hatte; er hielt die Hände über die flackernde Flamme. Ludwig und Konrad stiegen von den Hengsten, knieten nieder und küßten Dietrichs Hand. „Willkommen, teurer Herr, König Dietrich von Bern! Nimm uns und all unsere Mannen zu deinem Dienst; was immer du getan haben willst, — wir sind bereit!“

Der König stand auf, faßte ihre Hände und bat sie sich zu ihm zu setzen. Das taten sie; und nun mußte der Berner erzählen von seinen Kriegsfahrten, seinen Kämpfen und all den Geschehnissen im Heunenland, die er erlebt hatte. Dann berichtete Herzog Ludwig, was er vom Amalungenreich zu sagen wußte und bat den König nun in die Burg Einkehr zu halten. „Im Walde muß ich hausen, vorerst,“ sprach Dietrich, „denn ich habe gelobt: in keines Menschen Haus will ich ruhen, bevor ich wieder eintrat in meine gute Burg Bern.“ —

Meister Hildebrand wollte seinen Sohn Hadubrand aufsuchen und ritt fort. König Dietrich aber blieb im Walde zurück und bei ihm der Herzog und sein Sohn.

27. Wie Meister Hildebrand mit seinem Sohne Hadubrand tritt.

(Das Hildebrandslied.)

Ik gihôrta dat seggen,
dat sih urhêttun
aenon muotin
Hildibraht enti Hadubrant
s. untar heriu tuem,
sunufatarungô.
Jrô sarô rihtun,

Ich hörte das sagen,
daß sich forderten
allein (zu) Begegnungen
Hildibracht und Hadubrand
unter Heeren zwei,
(der) Sohn-Vaterunge.
Ihre Rüstung (sie) richteten,